

Info für Einrichtungen, wie Offene Ganztagschulen, Jugendtreffs, Schulen, Kommunen, Vereine und andere ...

*Der Wettbewerb ist auch als
mehrtägiges Projekt durchführbar.*

Wir unterstützen ...

MultiplikatorInnen, die das Projekt „Spielort Natur: früher – heute – morgen“ durchführen wollen, durch eine Fortbildung am 9./10. Juni 2007 in Soest.

Zudem stellen wir kostenlos Aktionsmappen mit Hintergrundinformationen und Materialien zur Anleitung des Projekts zur Verfügung.

Wir vermitteln ...

qualifizierte Fachkräfte, die das Projekt „Spielort Natur“ Ihren Bedürfnissen entsprechend durchführen.

Ziel des Projekts

Den Kindern sollen soziale Kompetenzen sowie Gestaltungs-kompetenzen im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung vermittelt werden. Insbesondere werden dabei folgende Ziele verfolgt:

- Austausch und Wertschätzung zwischen den Generationen fördern,
- Bewusstsein für Veränderungen in der Flächennutzung und deren Auswirkungen auf die Spielsituation der Kinder schaffen,
- Planungs- und Handlungskompetenzen vermitteln,
- Kontakt der Kinder zur Natur fördern.

Unser Angebot

Im Rahmen des Projekts werden Kinder aufgefordert, Veränderungen in der Flächennutzung, die Auswirkungen auf Spielorte in der Natur haben, zu erforschen und zu dokumentieren. Die Hintergrundinformationen sollen insbesondere durch die Befragung älterer Menschen gesammelt werden. Im Dialog der Generationen sollen Visionen für die Zukunft entwickelt werden.

Das Projekt ist durchführbar in Kindergruppen, Ferienaktionen, Projektwochen oder in der Offenen Ganztagschule.

Spiele in der Natur: Als Einstieg in die Thematik werden Spiele in der Natur früher und heute herausgestellt und ausprobiert. Mit Hilfe verschiedener Methoden wird gemeinsam mit den Kindern die Bedeutung des Spielens in der Natur erarbeitet.

Spielraumdetektive: Im Austausch mit Zeitzeugen wird der Frage nachgegangen, wo und was innerhalb des Stadt- bzw. Ortsteils in der Natur früher gespielt wurde und heute gespielt wird. Durch Gespräche, Spaziergänge und Fotos von damals und heute werden Veränderungen erforscht und dokumentiert.

Spielraumvisionäre: Im Dialog von Jung und Alt entstehen Wünsche und Visionen für die Entwicklung von Naturspielorten innerhalb des Stadt- bzw. Ortsteils.

Dokumentation: Anhand von Fotos, Plänen und Modellen werden die Arbeitsergebnisse aufbereitet und dokumentiert und können dann bei der BUNDjugend NRW als Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden.

Spielraum mitgestalten: Den Kindern werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie die Gestaltung ihres Spielraums beeinflussen können.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns um weitere Informationen zu erhalten und Einzelheiten abzustimmen.

Kontakt:

BUNDjugend NRW
Projekt Spielort Natur
Lütgen Grandweg 3
59494 Soest
Tel: 02921-33640
E-Mail: spielortnatur@bundjugend-nrw.de
www.bundjugend-nrw.de

gefördert vom:



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführt wird das Projekt von der BUNDjugend NRW. Wir sind die Jugendorganisation im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Wir eröffnen Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Natur zu erleben und sich für den Umweltschutz zu engagieren. Zudem unterstützen und qualifizieren wir MultiplikatorInnen in der Umweltbildung.

SPIELORT NATUR

früher - heute - morgen

von **Kletterbäumen**
und **Flußpiraten**
erzähl doch mal ...



WETTBEWERB

Ein Projekt der BUNDjugend NRW
für Kinder von 8 bis 12 Jahren
und Erwachsene ab 55 Jahren



gestaltung | aussicht05.de
Illustration | ruhfuskunst.de
Fotoquellen: Soester Stadtarchiv & Privat

Spielort Natur

Ist euch schon einmal aufgefallen, dass ständig irgendwo gebaut wird? Wo jetzt ein Haus oder eine Straße entsteht, war vorher oft eine Wiese, ein Gebüsch oder sogar ein Bach. Alles Orte, an denen Kinder richtig gut spielen können! Wie war das eigentlich früher als es hier noch nicht so viele Häuser und Straßen gab? Wo und was wurde in der Natur gespielt? Wurde häufiger in der Natur gespielt?



Das wissen am besten Zeitexperten, die das alles miterlebt haben! Gründet ein Generationenteam! So könnt ihr nicht nur viel voneinander erfahren, sondern auch gemeinsam überlegen, was ihr euch für die Zukunft wünscht.

Es gibt was zu gewinnen!

Der Hauptpreis ist eine Ballonfahrt. Außerdem gibt es weitere tolle Preise für Jung und Alt zu gewinnen. In eurem Generationenteam bekommt ihr viele spannende Einblicke in eine andere Welt!



Mitmachen ist ganz einfach!

Die nächsten 4 Schritte zeigen, was ihr zu tun habt.

1. Gründet ein Generationenteam

Wenn du Kind bist, suche einen oder mehrere Zeitexperten, die über 55 Jahre alt sind und die Umgebung gut und lange kennen. Das kann z.B. deine Nachbarin, deine Oma oder Jemand vom Heimatverein sein. Wenn du über 55 Jahre alt bist, suche dir ein oder mehrere Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

2. Tauscht euch mit eurem Generationenpartner aus

Beantwortet folgende Fragen:

- Wo und was wurde früher in der Natur gespielt?
- Wo und was spielen Kinder heute?
- Was hat sich an den Spielorten verändert?
- Woran liegt das?
... und fragt, was euch sonst noch interessiert!

Schön wäre, wenn ihr alte Fotos von Spielorten in der Umgebung auftreiben könnt. Dies können Fotos von Büschen, Wiesen, Feldern oder Ähnlichem sein, wo die Zeitexperten selber oder andere gespielt haben. Die Bilder sollten möglichst über 20 Jahre alt sein. Findet heraus, ob es diese Orte heute noch gibt und beschreibt Veränderungen. Hilfreich ist dabei, ein Vergleichsfoto von heute zu machen.

Auch ein gemeinsamer Spaziergang, bei dem ihr euch über Spielorte früher und heute unterhaltet, hilft dabei, sich die Veränderungen besser vorstellen zu können.

Ferne Orte

Wenn ihr aus einer anderen Stadt oder einem anderen Land kommt, könnt ihr auch von dort erzählen und Unterschiede beim Spielen in der Natur herausfinden.

3. Spinnt Ideen für die Zukunft

Überlegt euch, was ihr an den erforschten Veränderungen gut und was ihr schlecht findet.

- Gibt es genügend Natur in eurer Nähe?
- Kann man dort gut spielen?

Dann überlegt, ob ihr gerne mehr Naturflächen zum spielen hättet. Wie soll es nach euren Wünschen dort aussehen, damit man gut spielen kann? Spinnt wilde Ideen, was dort alles in Zukunft entstehen könnte: Kletterbäume, eine Spielwiese oder ein Zelt aus Zweigen? Sicher können die Zeitexperten gute Tipps geben, was in der Natur alles gespielt werden kann und was man dafür braucht! Wenn ihr Lust habt, könnt ihr einzelne Ideen genauer ausschmücken und z.B. einen Plan dafür zeichnen.

4. Haltet eure Ergebnisse fest

Wichtig ist, dass ihr eure Ergebnisse aus den ersten drei Schritten festhaltet. Am besten, ihr gestaltet ein Poster mit Fotos und Bildern, das später auch für andere ausgestellt werden kann. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch euer Interview mit einem Tonband aufnehmen oder davon ein Video drehen. Ihr könnt von eurer Wunschspielfläche ein Modell bauen oder was euch sonst noch einfällt ...



Soestbach 1950



Soestbach 2007

Schickt uns eure Ergebnisse!

Nach dem Wettbewerb könnt ihr euch für die Umsetzung eurer Ideen einsetzen. Wir unterstützen euch dabei.

Macht mit und gründet ein Generationenteam!

Teilnehmen können:

- alle Kinder von 8 bis 12 Jahren
- alle Zeitzeugen ab 55 Jahren

Meldet euch an!

Dann können wir euch besser unterstützen. Erwachsene bekommen eine Aktionsmappe mit vielen Tipps zur Durchführung des Projekts.

Schreibt uns eine E-Mail an:

spielortnatur@bundjugend-nrw.de

oder sendet den Coupon

an die BUNDjugend NRW:

EINSENDESCHLUSS
ist der 08. Oktober 2007

- Bitte schickt mir ... Exemplare der Aktionsmappe zum Projekt „Spielort Natur“.
- Ich möchte gerne am Wettbewerb teilnehmen.

Ich bin ...

- zwischen 8 und 12 Jahre alt.
- über 55 Jahre alt.
- BetreuerIn.

Mein Partner für mein Generationenteam ist:

(Nachbarn, Verwandte, Seniorenclub, Kindergruppe, ...)

Name:

Gruppe/Institution:

Adresse:

.....

.....

Tel.:

E-Mail: